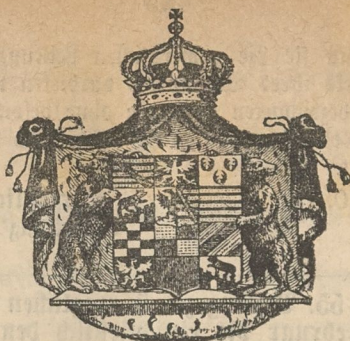


Erscheint  
Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Coswig bei Hrn. W. Huth,  
für Zeitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:  
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.  
Jährlich . . . . . 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:  
Die gespaltene Corpuzzeile  
für Inländer 6 Pf.,  
für Ausländer 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 32.

Sonnabend, den 26. Februar

1870.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Bis auf Weiteres werden für die bei Herzoglicher Staatsschulden- Tilgungs-Kasse hieselbst zur Einzahlung gelangenden Kapitalien bis zur Höhe von 2000 Thlr. excl. bei einjähriger Unkündbarkeit Seitens des Gläubigers und vierteljähriger Kündigungsfrist 4 Proc. Zinsen, für Kapitalien von 2000 Thlr. und darüber bei zweijähriger Unkündbarkeit Seitens des Gläubigers und halbjähriger Kündigungsfrist 4½ Proc. Zinsen gewährt.

Deffau, 18. Februar 1870.

Herzogl. Staatsschulden-Tilgungs-Commission.  
Steinkopff.

**Bekanntmachung.** — Dem Ackermann Christoph Göthe aus Ostheeren ist nach seiner Angabe bei einer am 24. April 1858 in seinem Gehöft dortselbst stattgehabten Feuersbrunst die Obligation Serie 250. Nr. 12486. zu 100 Thlr. der hiesigen Staatsprämienanleihe d. J. 1857 mit einem bis auf den Hofraum geretteten Koffer, in welchem sich dieselbe befunden haben soll, verbrannt. Indem wir diese Angaben zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir Denjenigen, welcher etwa rechtmäßiger Inhaber dieses Documentes zu sein behauptet, hierdurch auf, sich ohne Verzug bei uns zu melden, widrigenfalls obbezeichnetes Document nach Maßgabe des Gesetzes vom <sup>30. Januar</sup> <sub>7. Februar</sub> 1855 (Nr. 471. der Anhalt. Gef.-S.) für erloschen und nichtig erklärt werden wird.

Deffau, 19. Juni 1869.

Herzogl. Anhalt. Staatsschulden-Verwaltung.  
Steinkopff.

## Verordnung,

betr. die ortspolizeiliche Erlaubniß zu öffentlichen Schaustellungen.

§. 1. Nach §. 59. der Gewerbeordnung für den Norddeutschen Bund und §. 4. der Verordnung vom 16. December 1869, betr. die Ausführung der im Tit. III. enthaltenen Bestimmungen über den Gewerbebetrieb im Umherziehen, bedürfen Gewerbetreibende, die umherziehend auf Straßen oder sonst öffentlich Musikaufführungen, Schaustellungen, theatralische Vorstellungen oder andere Lustbarkeiten darbieten wollen, ohne daß ein höheres Interesse der Kunst oder Wissenschaft dabei obwaltet, außer einem, für den Gewerbebetrieb im Umherziehen erforderlichen, von Herzoglicher Regierung auszustellenden Legitimations- und Gewerbesteuerchein der vorhergehenden besonderen Erlaubniß durch die Polizeibehörde des Ortes, an welchem die Leistung beabsichtigt wird.

Eine ortspolizeiliche Erlaubniß haben (§. 42. Bundesgewerbeordnung und §. 4. Verordnung vom 16. December 1869) auch Diejenigen, welche die oben genannten Gewerbe stehend an einem



Orte betreiben, einzuholen, wenn sie die gewerblichen Leistungen auf Straßen und öffentlichen Plätzen innerhalb des Polizeibezirks ihres Wohnortes darbieten wollen.

§. 2. Wer die im §. 1. bezeichneten Gewerbe ohne besondere Erlaubniß der Ortspolizeibehörde ausübt, verfällt in eine Geldstrafe bis zu 10 Thlr., an deren Stelle im Unvermögensfalle verhältnißmäßiges Gefängniß tritt.

Deßau, 19. Februar 1870.

Herzoglich Anhaltische Regierung.  
Abtheilung des Innern und der Polizei.  
v. Albert.

**Bekanntmachung.** — Der 55. Beitrag zur Herzoglichen Diener-Sterbekasse von 15 Sgr wird in den Tagen vom 19. Februar bis einschließlich den 12. März c. bei den betreffenden Bezirksstellen eingehoben.

Die Mitglieder der Herzoglichen Diener-Sterbekasse werden mit Hinweis auf §. 11. der Statuten zur pünktlichen Einzahlung des gedachten Beitrags in der festgesetzten Zeit hierdurch aufgefordert.

Deßau, 18. Februar 1870.

Der Haupt-Rendant der Herzogl. Diener-Sterbekasse.  
W. Reinicke.

**Warnung.** — Nachdem in neuerer Zeit im hiesigen Kreise mehrfache Erkrankungen von Menschen an Trichinenkrankheit vorgekommen sind, wird das Publikum vor dem Genuße mikroskopisch nicht untersuchten Schweinefleisches hierdurch gewarnt.

Röthen, 22. Februar 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreis-Direction.  
Bramigk.

**Bekanntmachung.** — In Folge des an den Straßenlaternen in hiesiger Stadt in neuester Zeit mehrfach durch Zerwerfen und Zerschlagen der Laternenscheiben, Anzünden oder Auslöschen der Gasflammen u. verübten Unfugs, warnen wir, unter Hinweis auf die Bestimmungen in §. 56. der Straßenpolizeiordnung für die Stadt Röthen, vor derartigen böswilligen Handlungen mit dem Bemerken, daß wir Zuwiderhandlungen gegen die nur angezogenen gesetzlichen Bestimmungen mit 1 bis 5 Thlr. Geldstrafe oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe unnachsichtig ahnden werden.

Röthen, 22. Februar 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreis- und Polizei-Direction.  
Bramigk.

**Diebstahl-Anzeige.** — Am 21. d. Mts. gegen Mittag sind mittelst Erbrechen eines Koffers auf dem Boden der Wohnung des Kanzlisten Baumann hier folgende Gegenstände, anscheinend von einem Durchreisenden, entwendet worden:

- 1) ein Papierthaler,
- 2) ein alter Pfennig,
- 3) ein oder zwei Viergroschenstücke,
- 4) ein Lied eines Leierkastenmannes in Octavform,
- 5) ein Paar schwarzwollene neue Strümpfe,
- 6) ein Paar blau- und weißsprickliche dergl.,
- 7) ein Paar blaue baumwollene dergl.,
- 8) ein neues Kleid aus wollenem lila- und weißgesprickeltem Stoff,
- 9) ein weißes leinenes Taschentuch, roth gez. mit 2 gothischen F. Nr. 2.

Indem wir diesen Diebstahl hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen, stellen wir das Ersuchen, etwa sich ergebende Thäterspuren ungefümt zu unserer Kenntniß zu bringen.

Gröbzig, 23. Februar 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
F. Richter.

**Bekanntmachung.** — Die verehelichte Wilhelmine Wolter, geb. Fischer, von hier hat der unvehel. Wilhelmine Bennemann hier wegen der derselben zugefügten Beleidigungen Abbitte und Ehrenerklärung geleistet.

Seßniß, 21. Februar 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
A. Jahn.



**Bekanntmachung.** — Der Lohgerber Carl Billing in Sandersleben beabsichtigt in seinem in Sandersleben belegenen, früher Rabitz'schen Hause, Badergasse Nr. 29., eine Lohgerberei zu errichten.

Diesjenigen, welche Einwendungen gegen diese Anlage zu haben vermeinen, müssen solche binnen einer Frist von 14 Tagen, nach deren Ablauf Einwendungen nicht mehr angebracht werden dürfen, anher anbringen.

Zeichnungen und Beschreibung der gedachten Anlage liegen bei unterzeichneter Behörde zur Einsicht aus.

Bernburg, 22. Februar 1870.

Herzogliche Kreis-Direction.  
Bunge.

**Bekanntmachung.** — Zur Vermeidung späterer Reclamationen fordern wir diejenigen Steuerpflichtigen aus dem Stadtbezirk Dessau, welche begründete Einwendungen gegen die Feststellung ihrer persönlichen Steuer nach der Veranlagung vom vorigen Jahre zu machen haben, hiermit auf, diese Einwendungen

Mittwoch, den 2. März c.,

Nachmittags von 2 bis 4 Uhr,

auf hiesigem Stadthause vor der diesjährigen Einschätzungs-Commission anzubringen, damit dieselben bei der jetzt stattfindenden Revision des Steuerkatasters für die staatliche Ergänzungssteuer so gleich mit in Erwägung gezogen werden können.

Dessau, 25. Februar 1870.

Bürgermeister und Rath.  
Medicus.

#### Verkaufs-Anzeige.

Ein fiscalisches Grundstück am Wege hinter der Stadtmauer zwischen dem Ascanischen und dem Leipziger Thore und neben dem Garten des Korbmachers Hesse hier selbst belegen, 39 Q.-R. groß und zu einer Baustelle geeignet, soll

Freitag, den 4. März d. J.,

Nachmittags 4 Uhr

im hiesigen Oberlandesgerichtsgebäude, parterre links, öffentlich im Wege des Meistgebotes verkauft werden. Kaufbewerber haben bei Abgabe ihrer Gebote 10 Thlr. als Caution zu hinterlegen. Die ferneren Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Dessau, 25. Februar 1870.

Im Auftrage der Herzoglichen Regierung:  
W. Brehm.

#### Bekanntmachung.

Die Wohnung in dem Herrschaftlichen früher Diener'schen Hause auf dem großen Markte hier selbst ist zu vermieten.

Die Miethsbedingungen sind in unserer Kanzlei einzusehen und werden daselbst auch die Gebote entgegen genommen.

Dessau, 15. Februar 1870.

Herzoglich Anhaltische Regierung.  
Abtheilung für Domänen und Forsten.  
Steinkopff.

#### Nutzholz-Verkauf.

Montag, den 28. d. Mts.,

kommen im Haideburger Reviere

a. im Jahresschlage in Bocksbrändchen:

402 Stück kiefern Bau- und Schneidehölzer von 9—70' Länge und 6—25" m. D.;

b. im alten Holze in Bocksbrändchen, auf dem Holzrichterberge und im Försterfleck theils von trockenen, theils von angeschobenen Bäumen:

85 Stück kiefern Bau- und Schneidehölzer von 12—78' Länge und 8—16" m. D.,

20 Stück dergl. Rüstebäume,

28 Stück dergl. ganze Buchstangen,

zum meistbietenden Verkauf. Der Termin wird im Holzschlage von früh 9 Uhr an abgehalten und sind die ad b. genannten Hölzer vorher in Augenschein zu nehmen, da sie im Schlage mit verkauft werden.

Dessau, 14. Februar 1870.

Herzogliche Forst-Inspection Dessau I.

#### Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Im Forstrevier Sollnitz kommen

Donnerstag, den 3. März c.,

a. Brennholz:

5½ Rftr. kiefern Scheit à 4 Thlr.,  
34½ = dergl. Knüppel à 3 Thlr.,  
11½ = dergl. Knüppel à 2 Thlr.,  
14½ = dergl. Knüppel à 1½ Thlr.,  
90½ = dergl. Reis à 15 Sgr.,



außerdem bei einer frühern Auction unverkauft geblieben:

64½ Kfstr. Kiefern Knüppel à 2½ Thlr.,  
8½ = dergl. Knüppel à 2 Thlr.;

b. Nutzholz:

35 Stück Kieferne Bauhölzer bis 52' lang  
und 10" Durchm.,  
30 = dergl. Rüststangen,  
165 = dergl. Buchtstangen  
zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr im diesjährigen Holzschlage in der „Schillingsmark.“  
Dessau, 24. Februar 1870.

Herzogl. Forstinspektion Dessau II.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Montag, den 7. März d. J.,

werden in der Mosigkauer Forst und daselbst im diesjährigen Jahreschlage im Rossathenthiergarten:

an Brennholz:

37½ Kfstr. Kiefern Scheit,  
14½ = dergl. Knüppel,  
40½ = dergl. Reis;

an Nutzholz:

259 Stück Kiefern Bau- und Schneidholz von  
4 bis 20 Zoll m. D. und 66 Fuß Länge,  
1½ Schock dergl. Buchtstangen,  
1 = dergl. Zaunstangen,  
und vom vorjährigen Windbruch im Rossathenthiergarten:

54½ Kfstr. trockene Kieferne Stämme  
meistbietend verkauft. Die Versammlung der  
Käufer findet früh 10 Uhr im Holzschlage an  
der Menschen Straße unweit des Thorhauses bei  
Sturm statt.

Dessau, 24. Februar 1870.

Herzogl. Forst-Inspektion Dessau I.

Nutzholz-Verkauf.

Donnerstag, den 10. März d. J.,

werden im Hohenstraßen-Revier die nachgenannten Nutzhölzer meistbietend verkauft:

a. im Diesdorfer Schlage:

190 Stück Kieferne Nutzhölzer von 7—30 Zoll  
m. D. und 12—70 Fuß Länge;

b. im Schlage im Rosskopfsteile:

95 Stück Eichene Nutzhölzer von 8—25 Zoll  
m. D. und 8—36 Fuß Länge,

22 Stück Birken Nutzholz von 7—14 Zoll m. D.  
und 12—39 Fuß Länge;

c. im alten Holze, Diesdorfer Theile u.:

70 Stück Kieferne Nutzhölzer von 7—23 Zoll  
m. D. und 12—68 Fuß Länge;

d. auf der Kochstedter Hutung am Fichtengarten und der Königenborfer, in Küchenhanfestheil, in Rosskopfsteile, an der Halleischen Straße, im Hahnepfalz und bei Kackfuß zusammengerückt:

½ Kfstr. Eichen Nutzholz 1. Sorte,  
2½ = dergl. 2. Sorte,

18 Stück Birken Nutzholz von 10—14 Zoll  
m. D. und 10—24 Fuß Länge,

6 Stück Eichen Nutzholz von 13—24" m. D.  
und 12—44 Fuß Länge,

42 Stück Eichen Stellmacherhölzer von 5—12  
Zoll m. D. u. 8—18 Fuß Länge,

4 Stück Weißbuchen Nutzholz von 6 Zoll m. D.  
und 9—24 Fuß Länge,

28 Schock Birken Felgen;

e. im jungen Lehmkutenhau, in Rosskopfsteile  
und im Rothenhausbusch:

5 Schock Kieferne Buchtstangen,

1 = dergl. Dachstangen,

23 = dergl. Zaunstangen,

50 = dergl. Bohnenstangen.

Die Versammlung der Käufer findet früh 9  
Uhr im Diesdorfer Holzschlage statt und sind  
die sub c. bis incl. e. aufgeführten Hölzer vorher  
in Augenschein zu nehmen, da sie im Diesdorfer  
Holzschlage mit verkauft werden.

Dessau, 24. Februar 1870.

Herzogl. Forst-Inspektion Dessau I.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Im Forstrevier Steckby in der sogen.  
„Krähenhaide“ und auf dem „Friederikenberge“  
kommen

Montag, den 7. März c.,

a. Brennholz:

¾ Kfstr. Birken Kloben, ½ Kfstr. dergl. Knüppel,  
1 Kfstr. Pappeln Kloben, 1½ Kfstr. dergl.  
Bockholz, 5 Kfstr. dergl. Reis, 55 Kfstr. Kiefern  
Kloben, 14 Kfstr. dergl. Knüppel, 82 Kfstr.  
dergl. Stammholz, 580 Kfstr. dergl. Reis;

b. Nutzholz:

7 Stück Birken Enden von 6—8" Durchm.  
und 36' Länge, 230 Stück Kiefern Enden von  
6—18" Durchm. und 48' Länge,  
zum meistbietenden Verkauf und steht Termin  
hierzu früh 10 Uhr im Forsthaufe zu Tochheim an.  
Zerbst, 19. Februar 1870.

Herzogl. Forst-Inspektion Zerbst.

Holz-Verkauf

im Forstreviere Nedlitz.

Dienstag, den 8. März d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

steht im Gasthose zu Nedlitz Termin an zum  
meistbietenden Verkauf der in dem diesjährigen

Schlage „Brandenburgerwinkel“, Abth. 88., vorrätthigen Brenn- und Kasten-Nutzhölzer, als:

9 $\frac{1}{2}$  Kftr. eichen Nutzholz, 30 Kftr. dergl. Kloben, 7 $\frac{1}{2}$  Kftr. dergl. Anbruch, 32 $\frac{1}{2}$  Kftr. dergl. Knippel I., 24 $\frac{1}{2}$  Kftr. dergl. II., 57 $\frac{1}{2}$  Kftr. dergl. Stammholz,  $\frac{3}{4}$  Kftr. birken Kloben, 5 $\frac{1}{2}$  Kftr. dergl. Knippel I.,  $\frac{1}{2}$  Kftr. dergl. II., 5 $\frac{3}{4}$  Kftr. kiefern Kloben, 51 $\frac{1}{4}$  Kftr. dergl. Knippel, 19 Kftr. dergl. geringe Knippel.

Zerbst, 19. Februar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

### Nutz- und Brennholz-Verkauf im Bernburger Forstreviere.

Die in den diesjährigen Mittelwaldschlägen Saalbau und Große Forst des Nienburger Schutzbezirktes aufgearbeiteten Nutz- und Brennholz und zwar:

7 Stück Eichen-Nutzenden von 10—19“ m. D. und 9—18’ Länge, 36 Stück Rüstern-Nutzenden von 5—19“ m. D. und 10—24’ Länge, 7 $\frac{1}{2}$  Schock Eichen-Stangen 4. Classe, 2 $\frac{1}{2}$  Schock Eichen-Schieberstangen, 25 Kftr. Eichen- und Rüstern-Scheit- und Knippelholz, 2 $\frac{1}{2}$  Kftr. weiden Knippel, 42 Kftr. melirt Zackenreis und 258 Kftr. div. Reishölzer

sollen Freitag, den 4. März d. J., von Morgens 9 Uhr ab, im Rookmann’schen Gasthose bei Nienburg a. S. unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 24. Februar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

### Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Die auf Fol. 23. des hiesigen Handelsregisters eingetragene Firma „E. Luppe“ in Zerbst ist laut der Anzeige vom 21. d. Mts. in die Firma „E. Luppe’s Buchhandlung“ umgeändert worden.

Die Mitinhaber der Firma, Wittve Minna Luppe und Buchbindermeister Hermann Luppe in Zerbst sind laut derselben Anzeige aus dem Geschäft ausgeschieden; alleiniger Inhaber der Firma ist der Buchhändler Carl Luppe daselbst.

Zerbst, 22. Februar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Pietscher.

### Oeffentliche Vorladung.

In der Ehescheidungsache der verhehelichten Louise Heinecke, geb. Herre, zu Sandersleben, Klägerin, wider den Maurergesellen Friedrich Heinecke, von dort, jetzt in unbekannter Abwesenheit, Beklagten, haben wir an hiesiger

Gerichtsstelle, vor unserem ernannten Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Thermann

den 31. Mai 1870,

Vormittags 10 Uhr,

zur Einlassung und Antwort auf die Klage als Termin anberaumt, und wird der Beklagte zu demselben zu erscheinen hierdurch geladen, unter dem Verwarnen, daß bei seinem Ausbleiben er auf vorgängige Ungehorsamsbeschuldigung durch die Klägerin durch Decret seiner verzögerlichen Einreden für verlustig erklärt und in die durch seinen Ungehorsam entstandenen Kosten verurtheilt werden wird.

Zugleich wird für diesen Fall anderweiter Termin zur Einlassung und Antwort auf die Klage auf

den 30. Juni 1870,

Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt und Beklagter zu demselben hierdurch unter dem Verwarnen geladen, daß er beim Ausbleiben in demselben auf vorgängige klägerische Ungehorsamsbeschuldigung der Klage für geständig und der ihm etwa zuständigen verzögerlichen Einreden für verlustig erachtet werden wird.

Für diesen Fall wird

der 14. Juli 1870,

Vormittags 11 Uhr,

zur Ertheilung eines rechtlichen Erkenntnisses an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt und der Beklagte unter dem Verwarnen zu demselben geladen, daß bei seinem Ausbleiben Mittags 12 Uhr mit der Publication des Erkenntnisses von Amtswegen verfahren werden soll.

Bernburg, 29. November 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Petri.

### Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Fleischermeister Friedrich Schreiber hier selbst gehörige, in der Weintraubenstraße allhier unter Z. 33. belegene Wohnhaus mit Gehöft, Gärten und Hutungsabfindung, unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten, insbesondere einer jährl. Rente von 15 Sgr. für Herzogl. Landrentenbank vom 1. April 1864 ab, auf 2030 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 2. Mai d. J.

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath

**Kretschmar**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens vier Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 21. Februar 1870.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**  
(L. S.) Lüdcke.

#### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die zum Nachlasse des zu Hecklingen verstorbenen Schuhmachers **Christoph Becker** und dessen verstorbenen Wittwe **Dorothee**, geb. **Willahn**, verhehelicht gewesene **Galle**, gehörigen Grundstücke:

- 1) 167 Q.-R. Acker Planstück Nr. 225. in Neundorfer Flur, auf 210 Thlr.,
- 2) 130 Q.-R. Acker im Auenfelde Plan Nr. 51. Hecklinger Flur, auf 240 Thlr.,
- 3) 103 Q.-R. Acker im Thiebergfelde Plan Nr. 562 a. Hecklinger Flur, auf 150 Thlr.,
- 4) 1 Morgen 115 Q.-R. Acker im Thiebergfelde Plan Nr. 562 c. Hecklinger Flur, auf 455 Thlr.,
- 5) 127 Q.-R. Acker im Thiebergfelde Plan Nr. 562 d. Hecklinger Flur, auf 160 Thlr.,
- 6) 128 Q.-R. Acker im Thiebergfelde Plan Nr. 562 e. Hecklinger Flur, auf 162 Thlr.,

ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Lasten und Abgaben gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 29. März 1870

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gasthose zur Stadt Bernburg in Hecklingen vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor **Rudolph**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche an die zu ver-

kaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 27. December 1869.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**  
(L. S.) Petri.

#### Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Maurergesellen **Ernst Ruz** hier gehörige sub Nr. 517. in der grünen Straße belegene Wohnhaus nebst Zubehör, worauf an Abgaben haften: 7 Sgr. 6 Pf. Cammererbenzins statt der Steuer, 1 Sgr. 10½ Pf. Quarte, 3 Sgr. 9 Pf. Rauchhuhn, 1 Sgr. 3 Pf. Caplangeld, 1 Thlr. 10 Sgr. Dienstgeld, Wachen und Wegebetterungen, Communallasten, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 26. April d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerths von 959 Thlr. erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem angelegten Verkaufs-Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.

Ballenstedt, 15. Februar 1870.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**  
(L. S.) Hermann.

#### Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das allhier auf dem Grönsberge unter Nr. 19. belegene, dem Schiffer **Gustav Nothe** allhier gehörige Wohnhaus nebst Zubehör und einer Weideabfindungstafel von 35 Q.-R., auf welchem ein Wohnungs-

recht nebst freier Heizung und Erleuchtung für den Schiffer August Hagemann hier selbst auf dessen Lebenszeit hypothekarisch haftet und welches unter Berücksichtigung dieser auf jährlich 16 Thlr. gewürdeten Leistung, so wie der übrigen aufhaftenden Lasten und Abgaben, welche in 7 Ggr. 6 Pf. Conv.-Geld Umpflichte an den Magistrat, 10 Pf. desgl. an den Pfarrer und Rector, 2 Mezen Weizen an den letzteren, 2 Pf. Frohnpfennig bestehen, auf 1188 Thlr., ohne Berücksichtigung des Wohnungsrechts aber auf 1300 Thlr. von den vereidigten Gewerken abgeschätzt worden ist, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

**Dienstag, den 10. Mai d. J.,**

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen,

ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Vierteltheile des Schätzungswerthes erreicht hat, zu gewärtigen.

Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden. Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens vier Wochen vor dem angeetzten Verkaufstermine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.

Nienburg, 17. Februar 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) Beger.

## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.

#### Hausverkauf.

Erbtheilungshalber wird das dem Herrn Hermann Richter und den Erben der verstorbenen Louise Richter, geb. Fritzsche hier selbst gehörige, in der Schloß- und Scharrnstraße hier selbst unter Nr. 16. belegene, mit einer jährlichen Rente von 5 Thlr. behaftete Hausgrundstück mit Zubehör zum öffentlichen meistbietenden Verkauf gestellt und hierzu Termin in meinem Geschäftszimmer (Kleiner Markt beim Kaufmann Kizing, 1 Treppe) auf

**Mittwoch, den 16. März c.,**

Nachmittags 3 Uhr

angesezt. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden, können aber auch vorher bei mir eingesehen werden.

Dessau, 24. Februar 1870.

Der Rechtsanwalt F. Freiberg.

#### Haus-Verkauf.

Das der Wittve Allner gehörige, Backgasse Nr. 8. gelegene Wohnhaus mit ca. 36 Q.-R. Garten, soll aus freier Hand verkauft werden. Termin Sonnabend, den 5. März c., bis Nachmittags 4 Uhr in der Behausung. Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Erbtheilungshalber ist ein hier in der Wasserstadt belegenes Wohnhaus nebst schönem Garten, preiswürdig aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Zwei neue, gut und dauerhaft gebauete Häuser hier sind zu verkaufen durch

Eduard Brandt, Neumarkt Nr. 10.

Eine lebhaft, guter Nahrung sich erfreuende Bäckerei in einer Fabrikstadt Anhalts ist unter sehr vortheilhaften Bedingungen Altershalber zu verkaufen. Näheres bei

Eduard Brandt, Neumarkt Nr. 10.

**Dienstag, den 8. März d. J.,**

Nachmittags 2 Uhr

soll in dem Gasthose „zur Weintraube“ in Wörlitz, das daselbst sub. No. 56., Ecke der Förster- und Mittelstraße belegene Haus mit Angebänden (Kaufmann C. A. Müller'sche), sodann 2 Morgen Wiesewachs im Kreuzenholze, ferner  $\frac{1}{2}$  Morgen Acker im Pappelfelde und  $\frac{1}{2}$  Morgen Feldgarten im Niedersfelde, einzeln unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu sich Kauflustige mit 50 Thlr. Anzahl zu versehen haben. Eduard Brandt.

#### Häuserverkauf in Jessnitz.

Veränderungshalber bin ich willens und gesonnen, meine beiden in der Spittelgasse unter Nr. 4. und 8. neu erbaueten Wohnhäuser nebst Zubehör, unter angenehmen Bedingungen preiswürdig zu verkaufen. Kaufliebhaber können täglich mit mir in Unterhandlung treten.

Friedrich Thieme,  
Maurer in Jessnitz.

Ein Materialwaaren-Geschäft ist billigst in der Kreisstadt Wittenberg zu kaufen. Nähere Auskunft ertheilt der

Concipient Grohmann  
in Wittenberg.

### Vermiethungen und Verpachtungen.

St. Johannisstraße Nr. 15. ist die Untere Etage, passend für jedes Geschäft, zu vermieten und zum 1. April d. J. zu beziehen.

Eine meublirte Wohnung ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten und ein wenig gebrauchtes Stehpult ist zu verkaufen

Stiftsstraße Nr. 10.

Die Hälfte der ersten Etage Muldstraße Nr. 9. ist von jetzt ab an ruhige Miether zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

Die Hälfte der mittleren Etage im Hause Muldstraße Nr. 20. ist zu vermieten und Johanni c. zu beziehen; desgl. eine Wohnung im obern Stock, welche sofort benutzt werden kann, für einen einzelnen Herrn oder Dame.

Die Localitäten von der amerik. Frühstückstube sind anderweit zu vermieten, jedoch nicht als Restauration, und eignen sich vorzüglich zu einem großen Laden mit Wohnung, oder zu einer großen Wohnung ohne Laden.

Auch ist im 1. Stock eine größere Wohnung von 4 Stuben u. s. w. zu vermieten.

Ad. Schmeling,  
Fürstenstraße Nr. 19.

Eine freundliche meublirte Stube mit Klavier und Schlafzimmer ist zum 1. April an einen Herrn wieder zu vermieten

Hospitalstraße Nr. 19., 1 Treppe.

Eine freundliche Stube, mit oder ohne Bett, ist billig zu vermieten und sogleich zu beziehen

Hospitalstraße Nr. 55.

Franzstraße Nr. 29. ist eine Wohnung mit allem Zubehör zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Eine kleine Wohnung vornheraus ist zum 1. April oder 1. Juli zu vermieten

Backgasse Nr. 3c.

In meinem Hause, Grüne Gasse Nr. 8., ist die Hälfte der Oberetage, bestehend aus zwei Stuben, zwei Kammern, Küche und Zubehör, zum 1. April d. J. zu vermieten.

Lehrer Trommlitz.

Eine Stube ist zu vermieten

Mauer Nr. 6.

Vor dem Ascanischen Thore ist eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 6 heizbaren Piecen, Küche, Speisekammer zc. sogleich oder Ostern d. J. zu vermieten. F. Anderson.

Eine herrschaftliche Wohnung ist zu vermieten bei

L. Mitsching,

vor dem Leipziger Thore.

Stenesche Straße Nr. 21. ist zum 1. April eine Wohnung zu vermieten.

Eine Stube nebst Zubehör ist zum 1. Juli zu vermieten

Wasserstadt Nr. 17.

Eine meublirte Stube ist sofort zu vermieten; auch kann Mittagstisch und Kaffee verabreicht werden. Preis à Monat 7 Thlr. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Gesucht!

wird ein Haus oder geräumige Wohnung, passend für eine feine Restauration, von

W. Rothchild, Fürstenstraße Nr. 19.

### Verkaufs-Anzeigen.

#### Zur Confirmation

empfiehlt Unterzeichneter seine reiche Auswahl modern gearbeiteter Herren-Mützen zu sehr billigen Preisen. Sehr feine Tuche und Dudskins, zu Anzügen passend, welche ich auch auf Verlangen anfertige, empfehle ich hiermit angelegentlichst.

W. Friedrich,  
Muldstraße Nr. 19.

### Schwanenfedern u. Daunen

in frischer Sendung, so wie andere Sorten preiswürdiger böhmischer Bettfedern empfing und empfiehlt neben fertigen Betten, die sich besonders zu Ausstattungen eignen,

Frau Heine, Zerbster Straße Nr. 51.,  
(Gasthof zum weißen Schwan.)

#### Preismedaillen

Atona.	Paris.	Vinz.
1869.	1867.	1869.

### Starker & Pobuda,

Königl. Hoflieferanten,  
Stuttgart,

empfehlen ihre vorzüglichsten

### Chocoladen.

Zu haben in Dessau bei M. Perz.



## Zur Confirmation

empfehlen wir unser Lager von Tuchen, Buckskins, Westenstoffen, Slipsen &c.; ferner für Confirmandinnen: schwarze Taffete, seiden Cachemir, Grosfaille, Tibet, Wollen-Atlas, Alpacca-Lustre und Orleans zu möglichst billigen Preisen.

**Sonmenthal & Königsberg,**

Fürsten- und Wallstraßen-Ecke.

Wir empfehlen hiermit unser reichhaltig assortirtes Tuch- und Stoff-Lager, insbesondere für die bevorstehende Confirmation schwarze feine Tuche, Buckskins, Tricots, Croisé's zu billigen Preisen.

**Winterstoffe**, als: Doubles, Velours, Nattinés &c. verkaufen wir, um damit zu räumen, zu bedeutend ermäßigten Preisen.

**Gebrüder Reichenheim**

in Dessau, Hospitalstraße Nr. 72.

☞ Umzugshalber ☜

eröffne ich mit dem heutigen Tage einen

☞ **wirklichen Ausverkauf** ☜

und offerire Damenhüte in Seide und Crêpe und in allen Farben, Strohhüte — neueste Façons — mit und ohne Garnitur, Blonden- und Neglige-Häubchen, Netze, Coiffuren, Hut- und Ballblumen, Federn, so wie Parfümerien und Seifen &c. &c.

zu ganz enorm billigen, aber festen Preisen.

Das Putz- u. Mode-Magazin von **H. Römer,**

Mittelstraße Nr. 2.

Prämiirt. **H. F. Ulfert's Sarg-Magazin** Patentirt.

Nr. 15. Leipziger Straße Nr. 15.,

hält stets Vorrath und bedeutende Auswahl von **Solon'schen**

**Metall-Särgen** stark, dauerhaft, elegant und billig

**Holz-Särgen** in verschiedenen Größen und mit und ohne Einlagen,

und bittet um geneigte Beachtung bei vorkommenden Sterbefällen.

in Metall,  
**Holzarten**

Mit Königl. Kaiserl.  
Militär-  
Ap-  
probation.

Per Paquet 4 Sgr.  
oder 14 Kr.



Hor  
Fälschung  
mit  
geahnt

Gegen Hals und  
Brustleiden

### Stallwerck'sche Brust Bonbons.

Ersprobt und bewährt seit einer Reihe von Jahren gegen Husten, Heiserkeit, Affectionen der Schleimhaut und des Kehlkopfes, ja gegen alle Beschwerden der Athmungsorgane. Man wolle, um sich vor der großen Zahl von Nachahmungen zu schützen, auf nachstehende Verkaufsstellen achten. In Dessau in sämtlichen Apotheken, bei **J. Schindewolf sen.** und bei **G. Schindewolf jun.**; in Aken bei **C. Blumenthal**; in Coswig bei **Carl Hildesheim**; in Gröbzig bei **G. Gottschalk**; in Güsten bei **Th. Friesleben**; in Quellendorf bei Apoth. **A. Reck**; in Raguhn bei **J. G. Zeit**; in Reppichau bei **Carl Busch**; in Stassfurt bei **Cond. F. N. Tauchert**; in Radegast bei Hofapotheker **S. Kableis** und in Zerbst bei **H. Sennig**.

Schon seit längerer Zeit litt ich an **Verschleimung** und an damit verbundenen **Husten- anfällen**, welche sich namentlich des Abends beim Zubettlegen einstellten. Nachdem ich verschiedene **Pulver, Gelée's etc.** fruchtlos angewendet, brauchte ich den **Schlesischen Fenchel-Honig-Extract** von Herrn **Emil Szezyrba** in Breslau und spürte schon nach Gebrauch von 2 Flaschen dieses Mittels, dass sich der **Schleim leicht löst**, der **Husten fast gänzlich legte** und eine leichte regelmässige Leibesöffnung einstellte, wodurch ich mich jetzt weit wohler und heiterer im Gemüth fühle als sonst. Indem ich dem Fabrikanten dieses Lebens-Elixirs herzlich danke, rathe ich den ähnlich leidenden Mitmenschen, den Gebrauch desselben nicht zu verabsäumen.

Erfurt, 8. Februar 1870.

**A. Schoppe, Major a. D.**

Dieses ausgezeichnete Mittel ist in  $\frac{1}{4}$ -,  $\frac{1}{2}$ - u.  $\frac{1}{4}$ -Flaschen nur allein echt zu haben bei **Hermann Deutschbein** in Dessau, Schulstrasse 6. u. 7., ferner in Quellendorf bei **Hermann Deutschbein** (früher **F. C. Peters**) und in Oranienbaum bei **Hermann Klauss**.

Durch Herrn **Hermann Deutschbein** in Dessau werden soliden, auf Referenzen gestützten Firmen Niederlagen übertragen.

### Dr. de Jongh's hellbrauner Dorsch-Leberthran,

ausschliesslich für den medicinischen Gebrauch zubereitet, von ihm **eigenthümlichem, gutem Geschmack** und **leichter Verdaulichkeit**, vermöge seines überwiegenden Gehalts an heilkräftigen Bestandtheilen **zuverlässig in seinen Wirkungen**, mit Rücksicht auf seine mit verhältnissmässig kleinen Quantitäten zu erzielenden Heilerfolge **billig in der Anwendung**. — Broschüren gratis. — Verkauf in Originalflaschen.

Niederlage für Dessau bei **J. Schindewolf**.

Hauptdepôt für den Zollverein und die Schweiz

**J. W. Becker** in Emmerich am Rhein.

Sächsische Tafelbutter, à Pfd. 11 Sgr.,  
Schmelzbutter, à Pfd. 9 Sgr. empfiehlt  
**J. Schindewolf sen.**

Frische Hechte und Flundern sind eingetroffen  
bei **J. Schindewolf sen.**

Große Lüneburger Neunaugen, Aal in Gelée,  
à Pfd. 10 Sgr., bei **J. Schindewolf sen.**

Frische trockene Hefen  
empfiehlt zum Fastnachtsfeste

Wittwe Lorenz.

**Schweizer Kräuter-Magen-Elixir.  
Schweizer Kräuter-Brust-Caramellen.  
Antoni Tonossi's Nerven-Geist.**

Vorstehende Fabrikate in Genève (Schweiz) aus bekanntlich nur in den Schweizer und Savoyer Hochalpen am kräftigsten gedeihenden Kräutern, welche in ihrer besten Blüthezeit gesammelt, fabricirt nach alten berühmten Klosterrecepten und ärztlichen streng medizinischen Vorschriften, sind nur allein echt in den bekannten Dépôts zu haben.

Das **Magen-Elixir** ist von Aerzten, Chemikern und Privaten, besonders Denjenigen empfohlen, welche mit Appetitlosigkeit, Magen- und Unterleibsbeschwerden und den daraus entstehenden weiteren Folgen behaftet. Die **Brust-Caramellen**, Erwachsenen wie Kindern, welche an Brust- und Halsaffectionen, als Husten, Heiserkeit, Verschleimung zc. leiden. Der **Tonossi-Nerven-Geist** allen, mit Sicht, Krampf und rheumatischen, wie überhaupt allen, in den Prospecten aufgeführten Leiden Erwachsener, auch ganz besonders zur Muskel-, Gelenk- u. Gliederkräftigung schwächerer Kinder empfohlen. Den in allen Dépôts unentgeltlich zu habenden Prospecten sind einige Atteste mit amtlichen Bescheinigungen der betreffenden Regierungsbehörden, resp. der Königl. Preuß. Gesandtschaft in Bern zum Erweise vorstehender Angaben beigelegt.

Dépôt in Dessau bei J. Schindewolf sen., Steinstraße Nr. 45.; in Coswig bei H. Elstermann; in Rötzen bei Wilh. Cruse; in Zerbst bei Franz Ballhorn.

**Gustav Hantscheck**, Kurfürstenstraße Nr. 48. in Berlin,  
General-Depositair für Deutschland, Oesterreich, Rußland zc.

**Husten und Brustleiden  
schnell der Heilung ent-  
gegengeführt.**

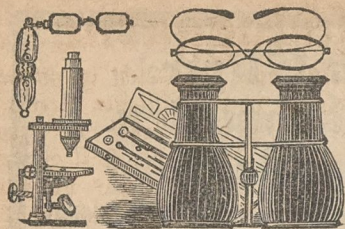
Herrn Johann Hoff, Hoflieferanten in  
Berlin.

Mein höchst bedenklicher Husten und schweres Brustleiden sind nach dem Gebrauch des Hoff'schen Malzextracts so gut wie vollständig gewichen. Frau J. Brügge in Bredstedt. — Altruppin, 4. Januar 1870. Der seit 7 Monaten am Lungenbluthusten krank Darniederliegende kann wegen schwachen Magens nichts bei sich behalten. Da ihr Malzextract in vielen ähnlichen Fällen geholfen, so soll hier ebenfalls ein Versuch gemacht werden. Der Rector Klein. — Iden, 5. Januar 1870. Ihre Malz-Gesundheitschocolade und Ihre Brustmalz-Bonbons erweisen sich so vorzüglich, daß ich um fernere Sendung bitte. J. Eppert.

Verkaufsstelle bei H. C. Schöch.



Von vorzüglicher Wirkung gegen Trägheit der Verdauungs-Organe, habituelle Stuhlbeschwerden, Bleichsucht, Blutleere, Hämorrhoiden und Neigung zu Sicht und Scropheln. Das Flacon Pastillen, in welchem die Salze aus einem Litre Rakoczi enthalten, kostet 30 Kr. = 8½ Sgr. — Dépôt in Dessau in sämtlichen Apotheken; in Quellendorf bei Apotheker A. Reck; in Radegast bei Hofapotheker H. Kahleiß; in Zerbst bei Rathsapotheker L. Wegener.  
Königl. Baier. Mineralwasser-Verzendung.



**Operngläser, Brillen, Pincenez,**  
Loupen, Mikroskope, Reizzeuge, so wie einzelne Theile derselben  
empfiehlt und führt Reparaturen daran aus

**C. G. Hausswald,**

Zerbster Straße Nr. 34., neben der Hofbuchhandlung  
des Herrn Desbarats.

### Kraft-Kaffee,

wegen seiner Vorzüglichkeit namentlich als Zu-  
satz allgemein bekannt und beliebt, empfehlen und  
halten stets Lager in Dessau: J. Schindewolf  
und H. C. Schoch.

Zu beziehen durch **William Schlobrede**  
in Hannover.

Feinste frische Tafelbutter,

à Pfd. 11 Sgr., in Posten 10½ Sgr., bei  
**Wilh. Peters.**

Fein gemahlener Melis,

à Pfd. 4½ Sgr., 7½ Pfd. für 1 Thlr. empfiehlt  
**Wilh. Peters.**

Echt schwed. Sicherheitshölzer,

à Pack 2½ Sgr., bei **Wilh. Peters.**

Crown und Fullbr. Heringe,

pro Tonne und pro Schock billigt bei  
**Wilh. Peters.**

**Alkatron**

stärkster Sorte zum Seifekochen empfing  
**Wilh. Peters.**

### Perl-Kaffee,

gebrannt 15 Sgr., ungebrannt 11½ Sgr., so  
wie einen wirklich reinschmeckenden Kaffee, das  
Pfund gebrannt 10 Sgr., empfiehlt nebst noch  
5 andere Sorten eben so preiswerth

**Carl Sauft.**

### Stärke,

Hallesche Prima-Sommerwaare, das Pfd. 2½ Sgr.,  
sowie das feinste Blau, (Ultramarin) das Pfund  
10 Sgr., empfiehlt

**Carl Sauft.**

### Seife.

Kerntalgseife in Kiegeln von ca. 1 Pfund,  
Harzseife, Glainseife, grüne Seife nebst noch  
3 andern Sorten harter Seife, wie auch Gly-  
cerinseife, das Pfd. 12½ Sgr., das feinste was  
in Parfüm und Gehalt existirt, empfiehlt

**Carl Sauft.**

### Sardellen,

das Pfd. 5 Sgr., empfiehlt **Carl Sauft.**

### Zum Fastnachts-Dienstag

empfiehlt Pfannkuchen mit verschiedener Füllung  
und Spritzkuchen. Bestellungen zu dergleichen  
erbitte ich bis Montag Abend.

Dessau, 25. Februar 1870.

**J. Ebecke sen., Hofconditor,**  
Schloßstraße.

### Pfannkuchen,

das Stück 6, 8, 12 und 15 Pf. in bekannter  
Güte, Spritzkuchen und Rüdeln empfiehlt zum  
Fastnachtsfeste

**Friedrich Pohl.**

Zum Fastnachtsfeste

empfiehlt frische Pfannkuchen mit verschiedener  
Füllung in bekannter Güte

**Hermann Döbert,**  
Hospitalstraße Nr. 40.

Bekanntmachung.

Ganz fettes Rindfleisch, à Pfd. 4 Sgr., ganz  
fettes Hammelfleisch, à Pfd. 4 Sgr., Kalbfleisch,  
à Pfd. 3 Sgr., fettes Schweinefleisch, à Pfd.  
5 Sgr. 6 Pf. verkauft fortwährend von Sonn-  
abend, den 26. d. Mts. an, der

**Fleischermeister Friedrich Tennert,**  
vor dem Leipziger Thore.

**U**m Ratten und Mäuse, selbst wenn solche  
noch so massenhaft vorhanden sind, sofort  
spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftfreien  
Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr.,  
welche den in dieser Beziehung so oft und verb-  
getriebenen Pressereien jetzt nummehr „für immer“  
ein gewisses Ziel setzen.

**E. Sonntagh,**

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.

NB. Alleiniges Dépôt für Dessau und Um-  
gegend bei **Fr. Nickel, Mühlstraße.**

Umzugshalber sollen verschiedene gut erhaltene Mahagoni-Meubles, so wie Küchengeräthe verkauft werden. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

### Bohemia = Salonkohlen.

Wir liefern von jetzt ab bis auf Weiteres die obengenannte vorzügliche Kohle bei Bestellungen von mindestens 40 Centner mit 6 Sgr. 6 Pf. den Centner franco vor das Haus und nehmen jederzeit Bestellungen darauf in unserem Bureau, Steinstraße Nr. 1., entgegen. Wir bitten unsere geehrten Abnehmer, ihre Bestellungen mindestens 14 Tage vor Bedarf bei uns niederzulegen, um allseitig Verlegenheiten vorzubringen.  
Credit-Anstalt für Industrie und Handel.

Die beste

### Mariascheiner Braunkohle,

welche anerkannt große Heizkraft hat und die wenigste Asche zurückläßt, direct per Eisenbahn bezogen, liefere ich bis vor das Haus à Ctr. 6 Sgr. 8 Pf., und ersuche Bestellung darauf 12—14 Tage vor Gebrauch mir zugehen zu lassen.

Ferd. Andree,

Leopoldstraße Nr. 11.

### Brennholz = Verkauf.

In unserm Holzschlage im grauen Steinhau, unweit des Kornhauses, sollen

Mittwoch, den 2. März o.,

Vormittags 10 Uhr,

ca. 45 Klstr. eichen Kloben, Knippel, Anbruch und Stammholz,

• 22 • dergl. Reis,

meistbietend verkauft werden.

Luchmann & Sohn.

### Trockenes kiefernes Brennholz,

Knippel, pro Klstr. 4½ Thlr., gehacktes Holz, pro Klstr. 5 Thlr., liefere ich franco vor's Haus.

Dessau am Bahnhof, im Februar 1870.

Fr. Hahne.

Flößergasse Nr. 39a. ist ein fettes Schwein zu verkaufen.

Drei fette Schweine sind zu verkaufen  
Franzstraße Nr. 22.

Ein neuer einspänniger Leiterwagen steht zum Verkauf in Raguhn Nr. 3. u. 4.

Ein Leiterwagen, ein- und zweispännig zu fahren, ist billig zu verkaufen bei  
Wilh. Lehmann in Raguhn.

## Einschlaggarne

in Farben, gebleicht und ungebleicht in prima Qualität, empfehle ich zu den billigsten Preisen. Gleichzeitig mache ich auf mein Lager von eigen fabricirten ganz schweren Drells und Bettzeugen aufmerksam. Etwaige nicht auf Lager habende Muster lasse ich nach Wunsch gut und schnell anfertigen.

Dranienbaum.

### H. S. Saalfeld.

Ein kleiner und ein starker einspänniger Wagen steht billig zum Verkauf bei

E. Needer, Schmiedemeister  
in Rochstedt.

In Scholitz Nr. 5a. ist ein angefüttertes Schwein zu verkaufen.

Saugferken sind zu verkaufen auf dem  
Gute Steinfurt bei Segnitz.

Ich erlaube mir, hierdurch anzuzeigen, daß in diesem Jahre von

Dienstag, den 1. März,

an jeden Dienstag frischer Kalk in bekannter Güte zu haben ist. Zugleich füge ich hinzu, daß ich auf Bestellung täglich jede Quantität liefern kann, und liefere ich den Wispel (resp. nach Wahl 18 Centner) zum Preise von 8 Thlr.

Jede Sonnabend-Nummer d. Bl. wird eine Annonce enthalten, welche den regelmäßig Dienstags fertig werdenden Brand in Erinnerung bringt.

Hinsdorfer Ziegelei, im Februar 1870.  
Fr. Bettzieche.

### Nutzholz-Versteigerung

auf dem Rittergute Klein-Badegast.

Dienstag, den 10. März, früh 10 Uhr

sollen auf dem Rittergute Klein-Badegast folgende Hölzer:

79 Eschen, 25—35' lang, 9—12" Stammstärke,

27 kleinere Eschen zu Leiterbäumen,

57 Eilern, 30—35' lang, 6—10" Stammstärke,

93 Rüstern, 20—25' lang, 6—10" Stammstärke,

4 Eschen,

1 Pappel,

1 große Eiche, 40' lang, 2' Stammstärke  
6" Zapf, in der Mitte 1' stark

meistbietend verkauft werden.

Sammelplatz: Rittergut Klein-Badegast.

Im Auftrage: J. Eppenheim.

### Vermischte Anzeigen

Für die zahlreichen Beweise von Liebe und Theilnahme, die uns bei der Krankheit und Beerdigung unserer lieben kleinen Anna, sowie für die vielen Blumen, womit der Sarg geschmückt worden ist, sagen hiermit allen Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank.

Dessau, 24. Februar 1870.

E. Schüler und Frau.

#### D a n k.

Für die beim Tode und dem Begräbnisse unserer guten Mutter und Schwiegermutter Marie Jänisch bewiesene Theilnahme, besonders dem Herrn Pfarrer Schubring für die am Grabe gesprochenen Trostesworte und dem Herrn Dr. Bürkner für seine aufopfernden Bemühungen, so wie für die reichlichen Blumen Spenden sagen wir hiermit unsern herzlichsten innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Zur ersten pupillarisch sichern Hypothek werden auf ein Grundstück in hiesiger Stadt 2300 Thlr. zu leihen gesucht durch den

Stadtboten G. Wachsmuth.

#### P e n s i o n.

Einige Knaben von außerhalb, welche zu Ostern die hiesige Schule besuchen wollen, können unter billigen Bedingungen freundliche Aufnahme finden. Auch steht ein Klavier zur Benutzung.

Näheres  
Mulbstraße Nr. 19.,  
im Laden.

Einige Knaben, welche eine der hiesigen Schulen besuchen sollen, finden zu Ostern d. J. bei dem Unterzeichneten freundliche Aufnahme und gewissenhafte Beaufsichtigung.

Lehrer G. Luther,  
Zerbster Straße Nr. 36.

Zwei Knaben oder Mädchen, welche zu Ostern eine der hiesigen Schulen besuchen wollen, finden in einer anständigen Familie billige Pension nebst Clavierbenutzung

Hospitalstraße Nr. 19.

Einem Lehrling sucht unter günstigen Bedingungen

Aug. Schöne,  
Zimmermaler und Lackirer.  
Backgasse Nr. 4.

Einem Lehrling sucht zu Ostern  
Blattmacher H. C. Hedert,  
Stiftsstraße Nr. 9.

Ein Bursche, der Lust hat, Bäcker zu werden, kann sich melden

Stenesche Straße Nr. 21.

Ein Lehrling wird unter günstigen Bedingungen gesucht in der Wagenbau- und Beschlagschmiede bei

L. Wittsajng.

Dasselbst ist auch ein in gutem Zustande befindlicher Leiterwagen, ein- und zweispännig zu fahren, zu verkaufen.

Zwei kräftige Burschen, welche Lust haben die Weißgerberei zu erlernen, finden unter günstigen Bedingungen ein gutes Unterkommen. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Schuhmacher zu werden, findet zu Ostern ein Unterkommen beim

Schuhmachermeister Carl Weidner  
zu Raguhn.

Einem Lehrling sucht sofort oder zu Ostern  
Carl Düben,

Conditor und Bäckermeister in Madegast.

Ein Bursche vom Lande wird für leichte Arbeit zum 1. März zu miethen gesucht. Näheres bei

G. Schröter,  
Dessau, Maulbeerplantage.

Zum 1. April wird eine Köchin gesucht  
Steinstraße Nr. 7., 1 Treppe hoch.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche erfahren ist, wird zum 1. April gesucht  
Steinstraße Nr. 7., parterre.

Ein ordentliches Mädchen, in Küche und Haushalt erfahren, findet zum 1. April einen guten Dienst  
Steinstraße Nr. 65.,  
(im Laden.)

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen, welches in der Küche erfahren und womöglich in einer Restauration gebient hat.

Wallstraße Nr. 5.

Auch wird daselbst ein Kellnerbursche gesucht.

Ein reinliches Mädchen, von auswärts, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum 1. April gesucht  
Hospitalstraße Nr. 43a., 1 Tr.

In der feinen Küche und Molkerei erfahrene Wirthschafterinnen und Kochmamsells suchen Stellen; Köchinnen für alles und Mädchen vom Lande können Stellen erhalten durch  
Linzner, Hospitalstraße Nr. 49.

Ein erfahrener, als ganz zuverlässig empfohlenes Kindermädchen in gesetztem Zahren wird bei hohem Lohn zum 1. April zu miethen gesucht. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Auf dem Herzoglichen Rittergute Salzfurth bei Zörbig wird sofort oder zum 1. April ein ordentliches Hausmädchen gesucht.

Der Bundes-Gewerbe-Ordnung zufolge dürfen Kinder unter 12 Jahren zur Beschäftigung in Fabriken nicht mehr angenommen werden; ebenso dürfen Kinder im Alter von 12—14 Jahren nur dann in Fabriken beschäftigt werden, wenn sie täglich einen mindest dreistündigen Schulunterricht erhalten und ist dann deren anderweitige Beschäftigung auf täglich 6 Stunden beschränkt.

Die Dessauer Wollengarn-Spinnerei fordert alle Eltern und Vormünder, welche wünschen, daß ihre Kinder und Pflegebefohlenen im Alter von 12—14 Jahren den gesetzlichen Bestimmungen gemäß bei ihr Arbeit erhalten, hierdurch auf, sich von jetzt an zu melden, um die hiermit in Verbindung stehenden Einrichtungen bezüglich der Schule und Fabrik rechtzeitig treffen zu können.

Gleichzeitig macht die Unterzeichnete bekannt, daß auch noch confirmirte Knaben und Mädchen ausdauernde Beschäftigung bei ihr erhalten.

Dessau, 8. Februar 1870.

Dessauer Wollengarn-Spinnerei.



## Magdeburg = Halberstädter Eisenbahn.

Mit dem 1. März d. J. treten in dem Fahrplane unserer Magdeburg-Thale'schen und Köthen-Bienenburger Eisenbahn nachstehende Aenderungen ein.

Die folgenden Züge:

Personen-Zug Nr. 8.	5 Uhr 50 Min. Morg.	von Thale	nach Halberstadt,
do.	= 52. 5 = 50 =	= =	Aschersleben = Bienenburg,
Gemischter Zug =	52. 5 = 30 =	= =	Ballenstedt = Frose,
Personen-Zug =	53. 6 = 20 =	= =	Halberstadt = Köthen,
Gemischter Zug =	53. 7 = 5 =	= =	Stassfurt = Gützen

fahren von allen Stationen 5 Minuten früher ab und treffen ebensoviel früher ein.  
Magdeburg, 14. Februar 1870. Directorium.

## Pferde-Markt zu Frankfurt a. M.

am 4., 5. und 6. April 1870.

Die vollständig für 400 Pferde hergerichteten neuen prachtvollen Stallungen, umgeben mit schönsten Musterplätzen, welche noch durch eine große bedeckte Reitbahn vermehrt wurden, sind zur Aufstellung feinerer Pferde bestimmt.

**Prämierung** am 4. April nebst Vertheilung von Ehren-Preisen an die Besitzer der besten zu Markt gebrachten Pferde.

**Verloosung** am 6. April öffentlich vor Notar und Zeugen von 62 der schönsten Reit- und Wagenpferde, 10 vollständigen vier-, zwei- und einspännigen Equipagen nebst completen Geschirren, so wie sonstigen Reit- und Fahr-Requisiten im Werth von ca. fl. 70,000, wenn 40,000 Loose vergriffen sind.

Anfragen und Bestellungen auf Stallungen, sowie auf Loose, bestere à Thlr. 1. (fl. 1. 45.) pr. Stück beliebe man franco an den Secretair des unterzeichneten Vereins, Herrn C. Kappel, zu richten, wo auch Uebernehmer einer größeren Anzahl von Loosen die näheren Bedingungen erfahren können.

Den Aufträgen für Loose ist der Betrag franco mit deutlicher Angabe der genauen Adresse beizufügen. Falls die Zusendung franco und recommandirt gewünscht wird, sind die erforderlichen Marken einzusenden.

Auswärtige Theilnehmer, welche ihre Loose durch das Secretariat direct beziehen, werden, falls ihnen ein größerer Gewinn zufällt, davon — soweit thunlich — mittelst Telegramm in Kenntniß gesetzt.

Der Vorsitzende des Landwirthschaftlichen Vereins:

Dr. Georg Haag.

In der heutigen Versammlung wurde in Sachen der Steuercredit-Entziehung der Beschluß gefaßt, in einer Eingabe an das Hohe Staatsministerium in Dessau wegen Wiedergewährung des entzogenen Steuer-Credits vorstellig zu werden.

Um den Herren Zuckersabrikanten, Brennereibesitzern, Kaufleuten und hiervon betroffenen Gewerbetreibenden, welche die heutige Versammlung nicht besucht haben, Gelegenheit zu geben, unserer Petition beizutreten, wird dieselbe von heute ab bis Dienstag, den 1. März c., im Comptoir der Herren Gebrüder Herzberg in Köthen zur Einsicht und Unterschrift ausliegen, und bitten wir die Herren Interessenten entweder um deren persönliche Unterschrift oder um die schriftliche Ermächtigung, daß die Herren Gebr. Herzberg im Auftrage unterzeichnen.

Köthen, 22. Februar 1870.

J. A.: Knoke.

## National-Vieh-Versicherungs-Gesellschaft in Cassel

versichert Pferde, Rindvieh, Schweine und Schafe gegen alle Verluste incl. Seuchen und Unglücksfälle. Voll-Zahlungen der Schäden. Sofortige Regulierung. Wechsel im Viehstande gestattet ohne Anzeige. Für größere Landwirthe separate Abtheilung. Versicherung ganzer Gemeinden, so wie Rückversicherung bestehender Ruhgilden und Ortsvereine unter erleichterten Bedingungen. Statuten, Antragsformulare gratis. Auskünfte werden gern ertheilt von allen Special-Agenten, so wie von der

General-Agentur in Dessau: Grübel & Comp.

An jedem Orte werden Agenten gern angestellt.

Für das Rittergut Schöna wird zum 1. April c. ein unverheiratheter Gärtner oder Gartengehülfe gesucht, der practische Erfahrung hat und gute Zeugnisse aufzuweisen vermag.

Bewerber haben sich beim Unterzeichneten zu melden.

Burgkennitz, 23. Februar 1870.

Der Rentmeister M. Polenz.

### Die photographische Anstalt

von F. G. Alceberg, Leipziger Straße Nr. 33., ist täglich geöffnet bis Nachmittags 5 Uhr.

Bisitenkarten à Dgd. 1½ Thlr.

**Strohüte** zum Waschen, Färben und Modernisiren werden angenommen und schnell und pünktlich besorgt von  
L. W. Trübe in Zeßnitz.

## Lungenkrankheiten,

als: Husten, chronischer Lungenarrh, Lungenschwindsucht, werden durch ein nicht kostspieliges Verfahren geheilt. Näheres auf franco Anfragen franco und kostenfrei durch R. Stöcklein, Apotheker, Berlin, Stralow Nr. 1 a.

## Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

### Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur, in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse: R. R. R. poste restante frei Weimar.



Ein Hengst, engl. Abkunft, steht zum Decken bei  
Lebr. Huth in Dellnau.

### Verloren.

Auf dem Wege von Coswig über Wörlitz nach Dessau wurde am 21. d. Mts. eine Briefftasche mit Inhalt verloren. Gegen angemessene Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl.

Ein Hund ist zugehauen  
Flößergasse Nr. 39.



**Norddeutscher Lloyd.**  
**Postdampfschiffahrt**  
 von **Bremen** nach **Newyork, Baltimore, New-Orleans** und **Havana.**

D. Bremen	Mittwoch,	2. März	nach Newyork	via Havre.
D. Deutschland	Sonnabend,	5. März	= Newyork	= Southampton.
D. Berlin	Mittwoch,	9. März	= Baltimore	= Southampton.
D. Hannover	Mittwoch,	9. März	= Havana u. New-Orleans	via Havre.
D. Rhein	Sonnabend,	12. März	= Newyork	via Southampton.
D. Hanfa	Mittwoch,	16. März	= Newyork	= Havre.
D. Donau	Sonnabend,	19. März	= Newyork	= Southampton.
D. Leipzig	Mittwoch,	23. März	= Baltimore	= Southampton.
D. Hermann	Donnerstag,	24. März	= Newyork direct.	
D. Main	Sonnabend,	26. März	= Newyork	via Southampton.
D. Newyork	Mittwoch,	30. März	= Newyork	= Havre.
D. Union	Sonnabend,	2. April	= Newyork	= Southampton.
D. Ohio	Mittwoch,	6. April	= Baltimore	= Southampton.
D. Amerika	Donnestag,	7. April	= Newyork direct.	

Passage-Preise nach Newyork: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach New-Orleans und Havana: Cajüte 180 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Fracht nach Newyork und Baltimore: £ 2. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maasß. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

Fracht nach New-Orleans und Havana: £ 2. 10. s. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie  
 Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung **M. Feist, Hofagent, Neuenstraße Nr. 10.**

Zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen empfiehlt sich  
 der Hauptagent **Ferd. Andree.**

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der  
 General-Agent **Aug. Riesel,**  
 Dessau, St. Georgenstraße Nr. 11b.

## Dampfschiff „Smidt“

I. Classe

von **Bremen** nach **New-York**

fährt am Sonnabend, den 2. April 1870.

Passagepreise: 1. Cajüte 90 Thlr. Ort., 2. Cajüte 50 Thlr. Ort., Zwischendeck 45 Thlr. Ort.  
 incl. vollständiger Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren die Hälfte, Säuglinge 3 Thlr.

Güterfracht: 1 £ = ca. 7 Thlr. Pr. Ort. u. 15 % Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maasß.

Ueberfahrts-Bedingungen und sonstige Auskunft direct durch

**G. Lange & Co. in Bremen,**

oder deren Vertreter im Inlande, da die Bremer Auswanderer-Expediten contractlich gebunden sind, nur für den Nordd. Lloyd Passagiere anzunehmen.

Dann folgende Expedition Mitte Juni 1870.

32\*\*



**Bekanntmachung.** — Die Anfuhr von 40 Schacht-Ruthen Kies zur Ausbesserung der Dorfstraße in der Gemeinde Dellnau soll Sonnabend, den 26. Februar d. J., Nachmittag um 3 Uhr, im Gasthause zum Blix an den Mindestfordernden vergeben werden.

Der Gemeinde-Vorstand.



**Ein- und Verkauf von lebenden Hasen, Rebhühnern und Fasanen in kleinen und großen Partien, so wie alle Arten von Geflügel in reinen Racen, Hunde zc. in**

**Coslow's Thierpark, Schönhauser Allee Nr. 157. in Berlin.**

### Masken-Garderobe.

Zu den noch bevorstehenden Maskenbällen empfehle ich meine elegante Maskengarderobe zu soliden Preisen, Herren- wie Damenanzüge. Fr. Röder, Schneidermeister.

### Quellendorfer Vieh-Versicherungs-Verein.

Ordentliche Generalversammlung.

Die geehrten Mitglieder laden wir hiermit zu der ordentlichen zweiten General-Versammlung auf

Sonnabend, den 12. März c.,

Nachmittags präcis 3 Uhr

im Werther'schen Locale zur „Harmonie“ ergebenst ein.

Tagesordnung: Siehe Statut.

Quellendorf, 24. Februar 1870.

Der Vorstand.



### Sing - Akademie.

Sonnabend und Montag keine Versammlung.

### Gewerbe-Verein.

Montag, den 28. Februar, Abends 8 Uhr, Sitzung.

Tagesordnung:

Vortrag: Erziehung zur Arbeit.

Der Vorstand.



mittag 2½ Uhr.

Am Fastnachts-Dienstag sollen Pfannkuchen auf der Nummer-Scheibe ausgeschossen werden. Anfang Nachmittag 2½ Uhr.  
Der Vorstand.

### Restauration zum Rathskeller.

Heute Abend Gulasch, Karpfen (polnisch und blau) und ein ff. Seibel Bier.

Ergebenst

F. Olberg.

### Dambacher's Restauration.

Heute Abend Gulasch, wozu ergebenst einladet  
G. Bunge.

### Maskenball.



Vielfachen Wünschen zu genügen, hat unterzeichnetes Comité sich entschlossen, Sonntag, den 27. Februar, einen Maskenball im alten Schützenhause zu veranstalten.

Freunde dieses Vergnügens erhalten Einladkarten zu 5 Sgr. bei den Herren Sturm, S. Müller, Breite Straße Nr. 13., Röder, Schul- und Steinstraßen-Ecke, Maurer G. Kuhne, vor dem Leipziger Thore. Zuschauerbillets zu 3 Sgr. an eben diesen Orten. Anfang Abends 7 Uhr.

Das Comité der Schnepferschützen-Gesellschaft.

Für eine Maskengarderobe ist bestens gesorgt.

### Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 27. Februar,

### Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst

H. Heinrichs.

### Robitzsch's Bierkeller.

Sonntag, den 27. Februar,

### grosses Concert

im Saale, ausgeführt vom Civil-Musikcorps.

Anfang 4 Uhr. — Entrée 1½ Sgr.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst

Fr. Soldmann.

### Ascanischer Hof.

Sonntag, den 27. Februar,

### Tanzvergnügen.

Jeder Tänzer zahlt von 6 bis 11 Uhr Abends nur 2½ Sgr.

Ergebenst

A. Habibt.

Zur Tanzmusik

und zum Pfannkuchenschmaus Sonntag, den 27. Februar, ladet ergebenst ein

Rehring auf dem Ziebigk.

## Elbhaus.

Sonntag, der 27. Februar,  
Kränzchen.

J. Bertram.

## Wiegand's Restauration

auf dem Ziebigf.

Mehrfachen Wünschen zu genügen, Sonntag  
frische Waffelkuchen und Pfannkuchen, Bier  
und Kaffee ff.

Sonntag, den 27. Februar,

findet bei mir ein

## Maskenball

statt und lade ich hierzu ganz ergebenst ein.

Billets à 7½ Sgr. sind schon vorher bei mir  
zu haben. Zuschauerbillets 5 Sgr.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens  
gesorgt. A. Spieler in Sonik.

Am Ballabend wird Herr Röder mit einer  
reichhaltigen Masken-Garderobe im Locale an-  
wesend sein.

## Concert und Ball in Vockerode.

Sonntag, den 27. Februar,  
Nachmittags 4 Uhr, findet im Saale des  
Unterzeichneten unter Leitung des Herrn  
Musikmeisters Schöne Concert und  
nachher Ball statt, wobei mit Karpfen  
und andern guten Speisen und Getränken  
bestens aufgewartet wird. Zur Bequem-  
lichkeit meiner geehrten Gäste aus Dessau  
ist die Einrichtung getroffen, daß Herr  
Fuhrwerksbesitzer Baake dieselben von  
der Wasserstadt aus nach Vockerode be-  
fördern wird.

Vockerode, 24. Februar 1870.

Fr. Boas, Gastwirth.

### Fastnachts-Dienstag.

Zum Kränzchen, wobei ich mit guten Speisen  
und Getränken aufwarten werde, ladet ergebenst  
ein  
G. Beckmann in Scholitz.

### Zum Pfannkuchenschmaus

am Fastnachts-Dienstag, den 1. März,  
ladet ergebenst ein  
Dolge in Törten.

### Zur Tanzmusik

am Fastnachts-Dienstage, wobei mit guten  
Pfannkuchen und Waffelkuchen aufwarten wird,  
ladet ergebenst ein

Ph. Donath in Alten.

## Zum Ball

am Fastnachtsabend ladet ergebenst ein  
Wittwe Werther in Quellendorf.

Zur gefälligen Beachtung!

Von heute ab wieder bis auf Weiteres

### Corso

Abends 5—6 Uhr in gewohnter Weise.

Für Beleuchtung ist gesorgt.

Dem Fräulein B. G. zum heutigen Geburts-  
tage ein donnerndes Lebehoch, daß die ganze  
Flößergasse erzittert.

Mehrere Freundinnen.

Dem Herrn Schneidermeister W. M. zu sei-  
nem 54. Wiegenfeste ein donnerndes Lebehoch,  
daß die Tabackspfeife zerspringt und die Haare  
auf dem Kopfe zu Berge stehen.

R... S.....

## F. M. Kr.

heute Abend 8 Uhr.

### Fremde in Dessau.

**Goldener Bentel.** Landrath v. Blotho aus Loburg.  
Offiziere v. Dohs und v. Sierstorf a. Nischersleben. Opern-  
sänger Franke a. Köln. Kaufl. Homeyer, Möhring und  
Kohnen a. Berlin, Weinreich a. Erfurt, Heising a. Offen-  
bach, Kramer a. Köln, Koch a. Rothenburg, Sundermann  
a. Gladbach, Schmidt u. Bester a. Magdeburg u. Pfeiffer  
aus Kreuznach.

**Goldener Hirsch.** Rechtsanwalt v. d. Heyden a. Ballen-  
stedt. Inspector Hoffmann a. Plötkau. Rentier Straf-  
mann a. Leipzig. Particulier Eischner a. Annaberg. Kaufl.  
Lehmann a. Berlin, Hanesetter a. Mainz, Leuthier aus  
Dresden, Braun a. Magdeburg, Volkopf a. Herdecke, Ha-  
senkamp a. Braunschweig, Albrecht a. Leipzig u. Burchardt  
aus Halle.

**Goldener Ring.** Kaufl. Födisch, Pollack und Meyer  
a. Berlin, Treher a. Pulsnitz, Hirnstein a. Meschede,  
Kiebe u. Heese a. Dresden, Faltermann a. Plauen, Lieb-  
mann a. Koblenz, Lesser a. Schneidlingen und Lambrecht  
aus Stettin.

**Pfannkuchen** verschiedener Füllung, sowie auch Pfannkuchen-Brezeln empfiehlt zu Fastnachten und nimmt Bestellungen darauf an  
 Karl Meyer, Bäckermeister, Breite Straße Nr. 9.

Ein Portemonnaie mit einigem Inhalt ist gefunden worden. Abzuholen  
 Hospitalstraße Nr. 39., 1 Treppe.

Frucht-, Öl- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafcr	Erbsen	Linzen	Rapps	Rüböl	Spiri-
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.
Bernburg, 24. Febr. . . . .	52-54	44-46	36-44	28-29	—	—	—	—	—
Herbst, 18. Febr. . . . .	—	45	40	29	—	—	—	—	—
Berlin, 25. Febr. . . . .	50-63	40-43½	31-44	21-26	40-56	—	—	13½	14¼
Halle, 22. Febr. . . . .	55-57	46-46½	37-44	28-28½	—	—	—	13½	14½
Leipzig, 22. Febr. . . . .	57-60	43-46	36-41	25-26	—	—	—	13½	14½
Magdeburg, 25. Febr. . . . .	50-54	45-47	36-41	26-28	—	—	—	—	14¾
Stettin, 24. Febr. . . . .	51-62	36-41	35-36	23-25	—	—	—	13	14½

**Getreide- und Frucht-Preise.**

Der Scheffel:	Dessau, 26. Febr.		Röthen, 19. Febr.	
	fl. Sgr	bis fl. Sgr	fl. Sgr	bis fl. Sgr
Weißer Weizen . . . . .	2 12½	= 2 15	2 10	= 2 12½
Brauner Weizen . . . . .	2 10	= 2 12½	—	= —
Roggen . . . . .	1 22½	= 1 27½	1 25	= 1 26½
Gerste . . . . .	1 17½	= 1 22½	1 15	= 1 21½
Hafcr . . . . .	1 7½	= 1 10	1 7½	= 1 10
Erbsen . . . . .	2 12½	= 2 15	—	= —
Linzen . . . . .	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Markt waren 44 Getreidewagen.

Preis der Mählmeze! vom 5. Febr.  
 bis 4. März 1870.

	mit dem Deutzelgebe			
Vom weißen Weizen . . . . .	4	4	7	5
Vom braunen Weizen . . . . .	4	4	5	5
Vom Roggen . . . . .	3	3	9	4
Von der Gerste . . . . .	3	3	5	3

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 31. Jan.  
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. I. 3¾ Thlr.  
 1 " Roggenmehl Nr. 0. und I. 3¾ Thlr.  
 1 " Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1¾ Thlr.  
 1 " Graupenfutter 2½ Thlr.

**Wasserstand der Elbe.**

Mittwoch, 23. Febr.,	3 Fuß 8 Zoll über Null.
Donnerstag, 24. Febr.,	3 " 7 " " "
Freitag, 25. Febr.,	3 " 7 " " "

**Cours-Anzeiger.**

	3½	Brief.	Geld.
<b>Berlin, den 25. Februar.</b>			
Anhaltische Prämien-Anleihe . . . . .	3½	99	—
Deutsche Continental-Gas-Actien . . . . .	5	—	158½
Anh.-Dess. Landesbank-Actien . . . . .	4	—	105
Anhalt-Dessauische Credit-Actien . . . . .	4	—	6½
Preuß. Staats-Schuldscheine . . . . .	3½	—	78
Prämien-Anleihe 1855 . . . . .	3½	115½	—
Preuß. Friedrichsd'or . . . . .	—	—	113½
Louisd'or . . . . .	—	—	111½
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	181½
do. Priorität . . . . .	4	—	—
Berlin-Potsdam-Magdeburg . . . . .	4	—	192
do. Priorität-Obligat. . . . .	4	—	83½
Cöln-Minden . . . . .	4	—	120
Cöln-Minden . . . . .	5	—	100½
do. do. . . . .	4½	—	93
Magdeburg-Leipziger . . . . .	4	—	186½
Magdeburg-Leipziger Litt. B. . . . .	4	—	88½
Niederschleisch-Märkische . . . . .	4	—	86
do. Priorität . . . . .	4	—	84½
Thüringen . . . . .	4	—	133½
do. Priorität . . . . .	4	—	84
Braunschweiger Bank-Actien . . . . .	4	—	114
Thüringer Bank-Actien . . . . .	4	91	—
Weimarsche Bank-Actien . . . . .	4	—	93½

**Leipzig, den 24. Februar.**

Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	208½
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	187½
Leipziger Bank-Actien . . . . .	3	—	119½
Anh.-Dess. Landesbank-Actien . . . . .	4	—	—

**Meteorologische Beobachtungen vom 23. bis 25. Februar 1870.**

	Barometer.			Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
Febr. 23.	333,1	333,3	332,2	- 1½°	+ 1½°	- 1½°	23. Wind, Vorm. bewölkt, Nachm. wolfig, Ab. heiter, spät bedekt. NW. NW. SW.
" 24.	331,7	331,9	330,4	0°	+ 1°	+ 2°	24. Wind, bedekt u. bewölkt, Vorm. meist feiner Regen mit etwas Schnee. SW. S. SW.
" 25.	332,2	334,0	334,5	+ 2°	+ 4½°	0°	25. Heiter. NW. WNW. NW.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Ranke Gasse Nr. 3.

Hierzu eine Beilage für die Stadt Dessau: Rechnungs-Abschluß des Spinnvereins zu Dessau.